

## Neue *Zorochrus*-Arten (Coleoptera, Elateridae) aus dem Transkaukasus und Zentral-Asien

von W. G. DOLIN, Kiew

### Abstract

New *Zorochrus*-species (Coleoptera, Elateridae) from Transcaucasus and Central-Asia. - Five new species of *Zorochrus* THOMS. are described and figured: *Z. recellentus* n.sp., distributed in Transcaucasus and Turkey, *Z. kopetdaghensis* n.sp. - in West Kopetdag, *Z. aenigmatus* n.sp., *Z. mesasiaticus* n.sp., *Z. gurjevae* n.sp. - in Tadzhikistan, Afghanistan, Uzbekistan and South Kasakhstan.

Es werden 5 neue aus der ostpalearktischen Region stammende Elateriden-Arten aus der Gattung *Zorochrus* beschrieben.

Verwendete Abkürzungen:      SIZ      Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiew  
   NHWM      Naturhistorisches Museum Wien  
   ZISP      Zoologisches Institut RAW, St. Petersburg, Rußland

### *Zorochrus recellentus* n. sp. (Abb. 1-7)

Männchen: Bräunlichschwarz, matt, Fühler dunkelbraun, die Spitze des 1., 2. und 3. Gliedes, Schienen und Tarsen gelblichbraun. Ober- und Unterseite sehr kurz, fast staubartig graugelb behaart.

Kopf flach gewölbt, dicht fein granulartig punktiert. Vorderrand der Stirne fein gesäumt und breit gerundet. Fühler um 1 Glied die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes überragend; das 2. und 3. Glied zylindrisch, wobei das 2. merklich dicker und um  $\frac{1}{4}$  kürzer als das 3. ist, das 2. - zweimal, das 3. - 2,7 mal länger als breit; das 4. Glied gestreckt konisch, nicht länger als das 3., 2 mal so lang als an der Spitze breit. Die folgenden Glieder ein wenig breiter und kürzer als das 4., das 5. Glied 1,9 mal, das 8.-10 - 1,7 mal so lang als an der Spitze breit (Abb. 1).

Halsschild nicht breiter oder kaum breiter als an der Mittellinie lang, am breitesten in der Mitte, vor den Basen der Hinterwinkel ausgeschweift und deutlich verengt. Hinterwinkel dreieckig, ungekielt, fast gerade nach hinten gerichtet (Abb. 2). Die Scheibe doppelt punktiert, im vorderen Teil in der Mitte grob granulartig punktiert, Punktur im hinteren Drittel sehr fein, grobe Granulen im vorderen Drittel konzentriert.

Schildchen fast herzförmig, nicht länger als breit, merklich gewölbt und sehr fein punktiert (Abb. 3). Flügeldecken abgeflacht, nicht breiter als der Halsschild und 2,05 mal länger, 1,9 mal so lang als breit. Längsstreifen dünn, nicht punktiert. Zwischenräume ganz flach, sehr fein punktiert.

Vorderschienen in der Spitzenhälfte stark abgeplattet und verbreitert (Abb. 4).

Aedoeagus und Genitaltergite siehe Abb. 6 und 7.

Das Weibchen unterscheidet sich nur durch kürzere Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes knapp erreichen, und durch dünnere Vorderschienen (Abb. 5).

Holotypus (♂) und Paratypus (1 ♀): Armenien, Umg. Megry, 600-1100m (Araxestal), 24.IV.1982, W. Dolin; 2♂♂, 5♀♀, idem, Umg. Njuwadi, 700m (Bez. Megry), W. Dolin (SIZ); 3♀♀ Turkey, Prov. Hakkari, Beytüssebap, 2.IV.1987, Schönmann, Schillhammer (NHMW). 1♀ Turkey, Prov. Siirt, E Simak, 31.5.1987, Schönmann & Schillhammer. 3♀♀ Nachitschewanische ASSR, Umg. Bilaw, neben dem Bach, 22.V.1976, Dolin (SIZ).

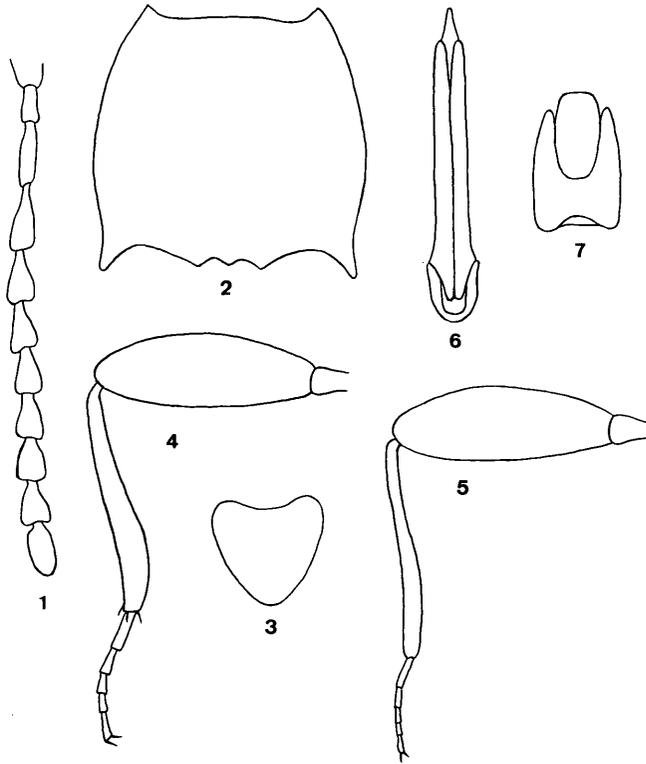


Abb. 1-7: *Zorochrus recellentus* n.sp.; 1 - Fühler; 2 - Umriß des Halsschildes; 3 - Schildchen; 4, 5 - Vorderbeine; 4 - ♂, 5 - ♀; 6 - Aedoeagus; 7 - IX. und X. Abdomentergite.

Diese neue Art ähnelt auf den ersten Blick dem *Z. palii* DOLIN et ATAMURADOV aus West-Kopetdag, unterscheidet sich gut von diesem und anderen bekannten *Zorochrus*-Arten aus der Ostpalearktis durch den Bau der Fühler und des Aedoeagus. Aufgrund des Baus des Aedoeagus und des Habitus eine sehr charakteristische Art, die mit keiner anderen verglichen werden kann.

#### *Zorochrus aenigmaticus* n. sp. (Abb. 8-12)

Männchen: Schwarz, mattglänzend, die ersten 3 Fühlerglieder, 2 rundliche Flecken auf dem hinteren Drittel der Flügeldecken gelbbraun, Beine braun, manchmal schwarzbraun. Ober- und Unterseite dicht kurz weißgrau anliegend behaart (Abb. 8).

Kopf flach gewölbt, fein unregelmäßig punktiert und mäßig grob granuliert. Vorderrand der Stirne breit gerundet und fein gesäumt. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes knapp erreichend; das 2. und 3. Glied fast zylindrisch, gleichlang, 2 mal oder ein wenig mehr als zweimal so lang wie breit; das 4. Glied am längsten, gestreckt-konisch, 1,75 mal so lang als an der Spitze breit; die folgenden Glieder 1,15-1,2 mal kürzer als das 4., fast dreieckig, das 5.-7. Glied 1,35 mal, das 8.-10. Glied 1,5 mal länger als die Spitzenbreite.

Halsschild polsterförmig, 1,175 breiter als lang, am breitesten im hinteren Drittel, von hier vorne regelmäßig verengt (Abb. 8). Die Breite an den Basen der Hinterwinkel 1,6 mal größer als die Breite an den Vorderecken. Grobe Granulation reicht fast bis  $\frac{2}{3}$  der Länge des Segments (Abb. 8). Hinterwinkel abgeflacht, ungekielt. Schildchen fast herzförmig, 1,1 mal breiter als lang,

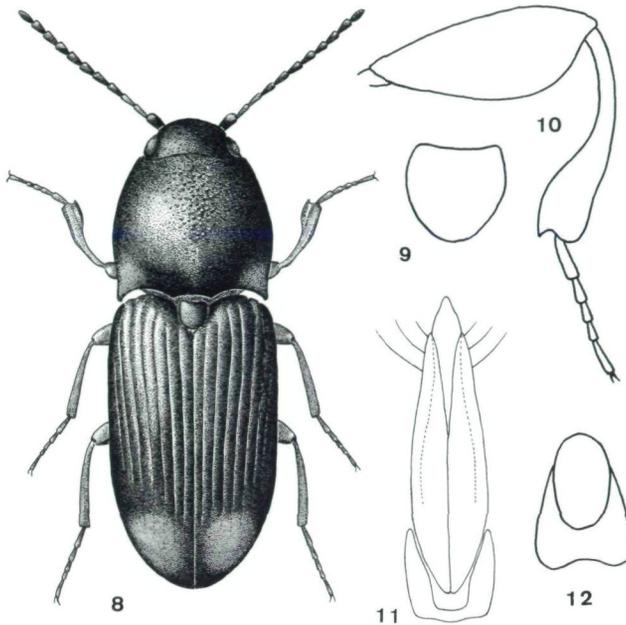


Abb. 8 - 12: *Zorochrus aenigmatus* n. sp., Holotypus: 8 - Gesamtansicht; 9 - Schildchen; 10 - Vorderbeine; 11 - Aedeagus; 12 - IX. und X. Abdomen-tergite.

leicht gewölbt und dicht fein punktiert (Abb. 9). Flügeldecken 2 mal länger als der Halsschild und 1,7 mal so lang wie in der Mitte breit. Längsstreifen fein, mit weitläufigen Punkten versehen. Zwischenräume leicht gewölbt und sehr fein punktiert. Vorderschienen merklich S-förmig gebogen und im Spitzendrittel abgeplattet und stark schaufelförmig verbreitert (Abb. 10). Länge 3,0-3,2 mm, Breite 1,1 mm.

Aedeagus und Genitaltergite siehe Abb. 11, 12.

Weibchen bis 3,5 mm lang und außer der Größe unterscheidet es sich durch die unverbreiterte Vorderschiene.

Holotypus (♂) und 30 Paratypen (11 ♂♂, 19 ♀♀): Tadschikistan, Aruk Tau Bergrücken, Umg. Gandzhino, Flußufer, 1300m, 11.IV.1978, Dolin (SIZ und ♂♀ NHMW); 2 ♂♂ idem, Darwaz Bergrücken, Umg. Tawil Dera, 1400m, 25.VI.1979, Dolin (SIZ); 2 ♀♀ idem, Umg. Kalai Chumb, 1700m, 15.VI.1979, Dolin (SIZ); 1 ♂ idem, Hissar Bergrücken, Umg. Takob, 1700m, 29.VI.1979, Dolin (SIZ); 1 ♂, 3 ♀♀ Uzbekistan, Bez. Tschimkent, Umg. Gasalkent, Flußufer, 15.IV.1980, Dolin(SIZ); 2 ♂♂, 2 ♀♀ Tadschikistan, Umg. Tawil Dera, 1400m, 9.-10.V.1990, Dolin, Latifi (SIZ).

Auf den ersten Blick ist diese neue Art dem *Z. murinoides* GURJEVA ähnlich, unterscheidet sich aber gut durch die Größe, der Form des Halsschildes und der Vorderschienen des Männchens, sowie durch den Bau des Aedeagus.

#### *Zorochrus mesasiaticus* n. sp. (Abb. 13-17)

Männchen: Bräunlichschwarz, matt, erste 3 Fühlerglieder und Beine gelbbraun. Ober- und Unterseite dicht kurz graugelblich anliegend behaart (Abb. 13).

Kopf nach der Form und Skulptur sowie nach dem Bau der Fühlerglieder wie bei der vorigen Art.

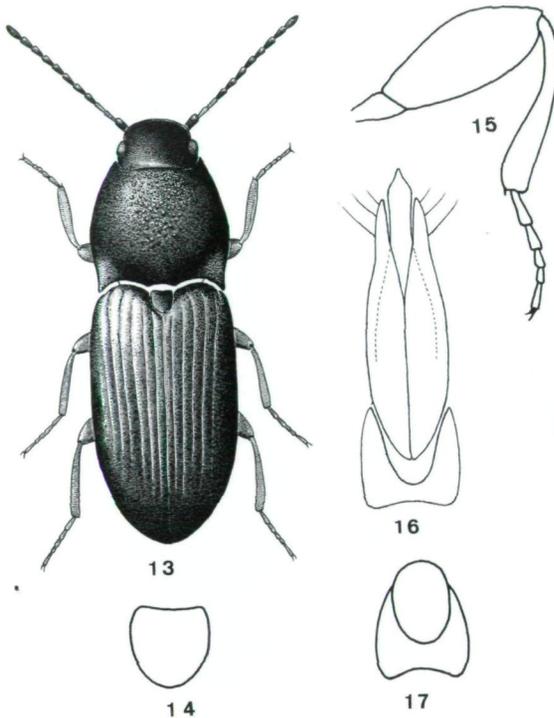


Abb. 13 - 17: *Zorochrus mesasiaticus* n. sp., Holotypus: 13 - Geamtansicht; 14 - Schildchen; 15 - Vorderbeine; 16 - Aedeagus; 17 - IX. und X. Abdomentergite.

Halsschild regelmäßig gewölbt, 1,2 mal breiter als lang, am breitesten in der Mitte, von dieser die Seiten nach vorne und nach hinten gerundet verengt, so daß die Breite an den Basen der Hinterwinkel um 1,4 mal größer als die Breite an den Vorderecken ist (Abb. 13). Die Scheibe dicht grob unregelmäßig granuliert und fein punktiert, eine fast dreieckige Stelle mit größerer Granulation in der vorderen Hälfte bildend (Abb. 13). Hinterwinkel ungekielt, fast gerade nach hinten gerichtet.

Schildchen fast halboval, nicht länger als breit, leicht gewölbt und sehr fein dicht punktiert (Abb. 14). Flügeldecken 2,2 mal länger als der Halsschild und 1,7 mal so lang wie breit. Längsstreifen sehr fein, ohne deutliche Punktierung. Zwischenräume ganz flach, nur an den Basen der Flügeldecken leicht gewölbt, fein und dicht punktiert. Vorderschienen vor der Mitte abgeplattet und ruderförmig erweitert (Abb. 15).

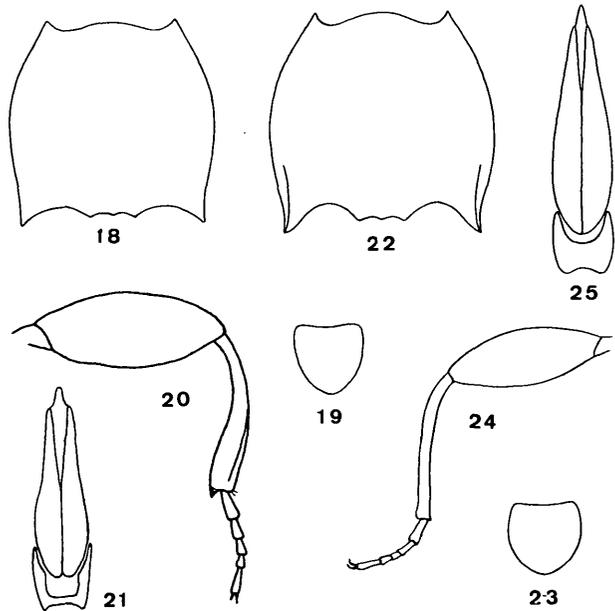
Länge 2,7 mm, Breite 0,9 mm.

Aedeagus siehe Abb. 16, Genitaltergite Abb. 17.

Das Weibchen unterscheidet sich nur durch die kürzeren Fühler, die um die Länge des letzten Gliedes die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes nicht erreichen, und durch die nicht verbreiterten Vorderschienen.

Holotypus (♂) und 12 Paratypen (5 ♂♂, 6 ♀♀): Uzbekistan, Bez. Tschimkent, Umg. Gasalkent, Flußufer, 15.IV.1980, Dolin (SIZ und ♂♀ NHMW); 1 ♂, 3 ♀♀ S-Kasachstan, SO-Teil Gebirgskette Kara Tau, 13.V.1970, N. Skopin (Termessettudományi Museum Budapest); 2 ♂♂, 4 ♀♀ Uzbekistan, Umg. Parkent, Tschatkal Schutzgebiet, 1400m, 10.V.1984, Dolin (SIZ); 9 ♂♀ idem, Tschatkal-Tal, Umg. Amurachmet, 29.V.1963, Gurjewa (ZISP); 4 ♂♂ idem, 10 km W Ajalkzhimdy, 28.IV.1965, G. Medwedew (ZISP); 2 ♀♀ Tadschikistan, Serawschan Berg-rücken, Sching-Tal, 1892, Glasunov (ex coll. Semenov Tian-Shansky, ZISP).

Abb. 18 - 25: *Zorochrus kopetdaghensis* n. sp. (18 - 21) und *Zorochrus gurjevae* n. sp. (22 - 25): 18, 22 - Umriß des Halsschildes; 19, 23 - Schildchen; 20, 24 - Vorderbeine; 21, 25 - Aedoeagus.



Die neue Art ist neben *Z. murinoides* GURJEVA zu stellen, von dem sie sich durch die Form des Halsschildes, der Erweiterung der Vorderschienen und den Bau des Aedoeagus unterscheidet.

***Zorochrus kopetdaghensis* n. sp. (Abb. 18-21)**

Männchen: Schwarz, 2. Fühlrglied, sowie die Spitze des 1., Trochanteren, Schienen und Tarsen bräunlichgelb, Schenkel schwarzbraun. Ober- und Unterseite staubartig weiß behaart.

Kopf flach gewölbt, dicht mäßig grob granuliert, Vorderrand der Stirne breit gerundet und eng glänzend gesäumt. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes knapp erreichend; das 2. und 3. Glied zylindrisch, gleichlang oder das 2. ein bißchen länger als das 3., 2,0 - 2,1 mal länger als breit; vom 4. Glied an sind die Fühler sägeförmig, das 4. Glied 1,45 mal, die folgenden Glieder 1,4 - 1,3 mal so lang als an der Spitze breit.

Halsschild 1,2 mal breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten mit gerundeten Seiten, die sich zur Basis der Hinterwinkel aufrichten, so daß die Spitzen der Winkel gerade nach hinten gerichtet sind. Vorderrand in der Mitte deutlich gerundet vorragend (Abb. 18). Die Oberseite dicht runzelig punktiert und im vorderen Teil in der Mitte mit großen groben Granulen versehen. Vorderbrust im vorderen Teil grob granuliert.

Schildchen fast herzförmig, leicht gewölbt, nicht länger als breit (Abb. 19). Flügeldecken 2,1 mal länger als der Halsschild und 1,75 mal so lang wie breit. Die Längsstreifen dünn, undeutlich punktiert. Zwischenräume fast flach, fein querrunzelig und sehr fein punktiert. Die Vorderschienen von der Mitte nach vorne abgeplattet und stark verbreitert (Abb. 20).

Länge 2,6 - 3,0 mm, Breite 0,9 mm.

Aedoeagus siehe Abb. 21.

Das Weibchen unterscheidet sich durch kürzere Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge des letzten Gliedes nicht erreichen, und durch nicht verbreiterte Vorderschienen. Länge bis 3,1 mm.

Holotypus (♂) und 6 Paratypen (2♂♂, 4 ♀♀): Turkmenistan, W-Kopetdag, Umg. Nochur, 1200m, 15.V.1975, Dolin (SIZ); 3♂♂, 4♀♀ idem, Umg. Kara Kala, Sumbar Flußufer, 17.V.1975, Dolin (SIZ); 1♀ N-Iran, 50-70 km östl. Minudasht, Colestan Forest, 450-700m, 23.-27.IV.1974, Holzschuh, Ressel (SIZ); 224♂♂, 117♂♂ ♀♀ in der Sammlung P.C.Cate, Umg. Seiwani, 1600m, 3.-4.V.1993, Dolin, Cate (107♂♂ SIZ, 117♂♂ ♀♀ in der Sammlung P.C.Cate, Wien).

Die neue Art kann neben *Z. murinoides* GURJEVA gestellt werden, sie hat wie die vorhergehende fast die gleiche Form der Vorderschienen, aber keine gelben Flecken auf den Flügeldecken und unterscheidet sich gut durch die Form des Halsschildes und dem Bau des Aedoeagus. Von *Z. mesasiaticus* DOLIN n.sp. unterscheidet sie sich außer durch die Färbung noch durch die Form der Vorderschienen, anderen Proportionen des Körpers und durch den Bau des Aedoeagus.

### *Zorochrus gurjevae* n. sp. (Abb. 22-25)

Männchen: Schwarz, Flügeldecken manchmal bräunlichschwarz, matt, das 2. und 3. Fühlerglied sowie die Beine rötlichbraun bis dunkelbraun. Ober- und Unterseite dicht kurz anliegend graugelblich behaart.

Kopf abgeflacht, fein granuliert, Vorderrand der Stirne fein gerandet und breit gerundet. Fühler kurz, die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge des letzten Gliedes nicht erreichend; das 2. und 3. Glied zylindrisch, fast gleichlang, 1,6 - 1,7 mal länger als breit; vom 4. Glied an sind die Fühler fast sägeförmig erweitert, das 4. Glied am längsten, kaum länger als das 3. und 1,3 mal so lang als an der Spitze breit, die vorletzten Glieder fast rosenkranzförmig.

Halsschild 1,16 mal breiter als lang, im hinteren Drittel am breitesten, mit gerundeten Seiten (Abb. 22), die vor den Basen der Hinterwinkel deutlich ausgeschweift sind, so daß die Spitzen der kurz gekielten Hinterwinkel leicht divergieren. Die Scheibe dicht grob fast regelmäßig granuliert und punktiert, in der vorderen Hälfte in der Mitte eine schwach begrenzte halbovale Stelle, die grobe Granulen bildet (Abb. 22). Hinterwinkel scharf gekielt, den Kiel nur bis  $\frac{1}{3}$  der Halsschildlänge erreichend.

Schildchen halboval, ein wenig breiter als lang, in der Mitte deutlich gewölbt (Abb. 23). Flügeldecken 2 mal so lang als der Halsschild und 1,6 mal länger als in der Mitte breit. Längsstreifen fein, dicht punktiert, die Punkte in Streifen nicht breiter als die Streifen selbst. Zwischenräume ganz flach, sehr fein dicht runzlig punktiert. Die Vorderschienen einfach, deutlich abgeflacht aber nicht deutlich verbreitert (Abb. 24).

Länge 2,5 mm, Breite 1,0 mm.

Aedoeagus siehe Abb. 25.

Die Weibchen unterscheiden sich von den Männchen praktisch nicht.

Holotypus (♂) und 156 Paratypen (♂♀): SO-Kasachstan, 8 km westl. Alma-Ata, Aksai Flußufer, 10.VI.1974, E. Gurjeva (120 Paratypen in ZISP, 34 in SIZ und 2 in NHMW).

Die neue Art gehört zur *Z. meridionalis*-Gruppe und ist letzterem auf den ersten Blick sehr ähnlich, unterscheidet sich gut durch die Form des Halsschildes und dem Vorderrand der Stirne sowie durch den Bau des Aedoeagus.

Anschrift des Autors: Prof.Dr.W.G. DOLIN,  
Institut für Zoologie,  
ul.B. Chmelnitskoho 15,  
252030 Kiew-30, Ukraine.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Dolin Vladimir Gdalich

Artikel/Article: [Neue Zorochrus-Arten \(Coleoptera, Elateridae\) aus dem Transkaukasus und Zentral-Asien. 19-24](#)